

Preisträger der Deutschen Diabetes Gesellschaft

Menarini-Projektförderung 2015

Preisträger: Prof. Dr. med. Sebastian M. Schmid, Lübeck



Für seine herausragende Stoffwechselforschung wird Professor Dr. med. Sebastian Schmid von der Deutschen Diabetes Gesellschaft in diesem Jahr mit der Menarini-Projektförderung ausgezeichnet. Sebastian Schmid erhält den Preis für seine Arbeiten zum Thema „Braunes Fettgewebe und Glukosestoffwechsel – molekulargenetische Mechanismen“.

Von 1999 bis 2002 studierte Sebastian Schmid Humanmedizin an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main. 2002 wechselte er an die Universität zu Lübeck und erhielt dort 2005 nach Abschluss seines Medizinstudiums seine Approbation als Arzt. Von 2004 bis 2007 promovierte Sebastian Schmid bei Professor Dr. Bernd Schultes an der Medizinischen Klinik 1 und am Institut für Neuroendokrinologie der Universität zu Lübeck.

Seit 2009 ist er dort unter anderem Projektleiter verschiedener DFG und BMBF geförderter Forschungsprojekte. 2012 habilitierte er sich im Fach Innere Medizin. Seit 2013 ist der Preisträger als Oberarzt und seit 2014 als Bereichsleiter an der Medizinischen Klinik 1 – Endokrinologie & Diabetologie der Universität zu Lübeck tätig. 2014 folgte die Berufung zum W2-Professor für Internistische Adipositasmedizin an der Universität zu Lübeck.

2008 wurde Sebastian Schmid mit dem Gerhard-Mohnike-Preis der DDG geehrt und 2012 von der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin mit dem Präventions-Preis ausgezeichnet. 2012 verlieh ihm die European Society of Endocrinology das International Endocrine Scholarship.

Die Menarini-Projektförderung wird seit dem Jahr 2001 von der Deutschen Diabetes Gesellschaft verliehen. Die mit 15.000 Euro dotierte Anerkennung wird von der Firma Berlin-Chemie gestiftet und ist an Forschungsarbeiten geknüpft, die eine besondere Relevanz für die Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus haben.